

SG Südufer SCO SKN SCF YCT	Bahnkarte für Freitagswettfahrten	22.06.2007
-------------------------------	--------------------------------------	------------

Kurs	Windrichtung	Bahnmarkenfolge	Passieren an
1	N	Start – M2 - 3 - 1 - 2 - 3 - 1 - (2 - 3 - 1) - Ziel	Steuerbord
2	NO	Start – M2 - 2 - 1 - M2 - 2 - 1 - (M2 - 2 - 1) – Ziel	Backbord
3	O	Start – (3 - 2 - 1) - 3 - 2 - 3 - 2 - 1 - Ziel	Backbord
4	SO / S	Start – (1 - 2 - 3) - 1 - 2 - 1 - 2 - 3 - Ziel	Steuerbord
5	SW	Start – M1 - 2 - 3 - M1 - 2 - 3 - (M1 - 2 - 3) - Ziel	Steuerbord
6	W	Start – M1 - 2 - 3 - 2 - 3 - (2 - 3) - Ziel	Steuerbord
7	NW	Start – 2 - 3 - 1 - 2 - 3 - (1 - 2 - 3) - Ziel	Steuerbord

Die Bahnmarke – M – wird bei Bedarf gesetzt.

Bei Bahnverkürzung (Flagge - S -) entfällt die geklammerte Bahnmarkenfolge.

Ergänzungen zum Startverfahren	
I-Flaggen-Regel	Befindet sich ein Boot in der letzten Minute vor dem Startsignal auf der Bahnseite der Startlinie oder ihrer Verlängerungen, muss das Boot um eines der Enden der Linie auf die Vorderseite segeln, bevor es startet. Anderenfalls Frühstart und ggf. Disqualifiziert.
Schwarze-Flagge-Regel	Wie bei I-Flaggenregel aber sofort Disqualifiziert.
Frühstart:	
Setzen der Flagge -X - nach Startsignal und Schallsignal 1x	Einzelrückruf eines oder mehrerer Frühstarter
Setzen des - 1.Hilfsstanders – und Schallsignal 2x	Gesamtrückruf aller Boote